

Nimm mich!

...hier und jetzt!

Von abgemeldet

Kapitel 5: Playzone

"Ich geh dann mal..."

Dracos Mundwickel zuckte.

"Jah, ein Stück Zartbitterschokolade..."

"AAARGH!!" Wütend schmiss er ein paar Bücher vom Regal. *Sie hat mich stehen lassen... noch nie konnte mir ein Mädchen widerstehen!* Er besah sich im Spiegel. Seine Wangen waren leicht rot vor Zorn, und er bebte. "Aber," Sagte er zu seinem Spiegelbild, "du hattest dich selbst nicht unter Kontrolle...du warst ihr verfallen."

Er versuchte sich zu beruhigen, die Nacht hatte er nicht geschlafen, oder eher gesagt, kaum geschlafen. *Dieses Flittchen!* Doch Draco musste sich eingestehen, dass dieses Mädchen, Serafina, ihn faszinierte, *Wir sind uns ähnlich.* Sie waren beide gerissen, rücksichtslos, unberechenbar und auf eine geile Weise böse. Er wollte sie. Mit jeder Faser seines Körpers spürte er wie sehr er sich von ihr angezogen fühlte. "Sie gehört mir..!" Sein erster Verführungsplan war gescheitert, doch er würde nicht aufgeben, biss sie seine Leidenschaft mit ihm teilen würde. Er berührte die Stelle, wo Serafina ihn das erste Mal gebissen hatte. Die Haut dort war immer noch leicht gerötet, doch er würde es ihr heimzahlen. *Sie wird mir verfallen, und ich werde sie genauso quälen,* er besah sich die Stelle weiterhin im Spiegel, *bis sie vor Geilheit um mehr fleht.*

~~~~~  
~~~~~

Serafina strich sich die Locken aus dem Gesicht. *Hahaha... ich wette der Typ bekommt die nächsten Wochen erstmal keinen mehr hoch!* Zufrieden mit sich selbst warf sie sich im Spiegel einen Kuss zu. Allerdings fehlte es ihr trotzdem, einen Mann in sich zu spüren. Sich der Lust hinzugeben, und einfach nur zu stöhnen, bis einem die Sinne schwanden. *Heute...* Sie schloss die Augen, und führte ihre Fingerspitzen über ihre Schenkel in die Zone. Sie biss sich auf die Lippen, und massierte ihre Schamlippen. "Aaah..." Sie spreizte die Beine auf dem Tisch, und warf die Haare zurück. Sie suchte den Punkt, dem jeden Mädchen verfällt, und strich in schnellen Zügen darüber. Sie wurde feucht, und ihr Puls begann zu rasen. Das wohlige, bekannte Kribbeln erwachte in ihrer Brust, und mit einem Finger umkreiste sie eine ihrer Brustwarzen, jene sofort hart wurde. Ihre Scheide wurde immer feuchter, und schließlich kam sie endlich zum Orgasmus. *Seufz* Sie blinzelte in den Spiegel, ihr Gesicht besaß den Ausdruck, den

der Teufel haben musste, als er den Engel Luzifer in sein Loch zog...

In der großen Halle frühstückte sie ausgiebig, und war sich auch der Blicke bewusst, die eine Großzahl Jungs ihr zuwarf. Doch vor allem genoss sie den Anblick Draco Malfoys der sie düster anblickte, so, als würde er sich jeden Moment auf sie stürzen, und sie umbringen. Sie lächelte ihm zu, und seine Augen blitzen gefährlich auf. "Ok, Dean, ich geh dann mal." Sagte sie dem Jungen, mit dem sie sich unterhalten hatte, und ging aus der Halle. *Ich glaube Draco wird mich nie wieder anrühren, hihi!* Irgendwo lag Bedauern in ihren Gedanken, immerhin war Draco gut gebaut, und sichtlich erfahrener als sonstige Jungs. Just im gleichen Moment, wurde sie am rechten Arm zurückgezerrt, und gegen eine Wand geschmissen. "Du Hurensohn!" Serafina blickte auf, "Oh, du.". Draco blickte ihr tief in die Augen, und drückte sich weiter an sie. "Das du dich noch traust mich anzusprechen, das finde ich richtig -ähm-imposant." Sagte sie mit arroganter, kühlen Stimme und sah Draco verächtlich an, doch er lächelte nur. "Sparr dir dein Geekel, süße, das zieht nicht!" Antwortete, und hielt seine Hand hinter Serafinas Nacken, um ihren Kopf in seine Richtung zu lenken, damit sie ihm genau in die Augen schauen konnte. "Ach was?" Ihr Gesicht glühte. Die Luft zwischen ihren Körpern schien zu knistern, und sie magnetisch zusammenziehen zu wollen. "Du willst mich doch auch Serafina, du kannst es nicht leugnen." Sagte Draco, und strich mit einer Fingerkuppe über ihre vollen, weichen Lippen.

"Da gibt es nichts zu leugnen, um genau zu sein, ich fühl überhaupt nichts für dich!"

"Bist du sicher? Wir gehören zusammen, ich glaub' es ja selber nicht, was ich an so einer wie dir finden sollte, aber wir sind vom selben Schlag, das macht uns gleich... denk doch nur, wie mächtig wir wären, wenn wir zusammen wären. Wir sind kalt, ohne Gefühl, wir brauchen keine Liebe. Aber du und ich, wir wären unbesiegbar..." Während Draco sprach, schloss Serafina die Augen, und legte den Kopf in den Nacken, Dracos Hand, die dort immer noch lag, massierte sanft ihren Nacken, und strich hin und wieder über ihr Dekolté. "Aaah.." stöhnte sie leicht. Draco lächelte wieder. Serafina wusste nicht, was sie denken sollte. Ihre Gefühle waren gespalten, zwischen Ekel und Verlangen.

"Hey Malfoy, was machst du da?! Lass das Mädchen in Ruhe!!" Serafina öffnete die Augen, und auch Draco drehte sich wütend um. "Potter!" Knurrte er.

Drei Schüler standen hinter Draco, zwei Jungs und ein Mädchen. Sie hatten alle ihre Zauberstäbe gezückt und zielten damit auf Draco. *Wie primitiv!* Dachte Serafina, und beobachtete das Geschehen. "Hau ab Potter, du störst mich!" Der hagere Junge mit schwarzen Haaren und den grünen Augen samt Brille blickte böse zu Draco. Sein Freund, ein Rothaariger mit braunen Augen und vereinzelt Sommersprossen im Gesicht rückte hinter seinen Freund. "Belästigt er dich?!" Fragte das Mädchen mit den Buschhaaren. Überrascht stellte Serafina fest, das die Frage an sie selbst gerichtet war. "Oh, ich?!" Sie sah Draco an, blickte noch mal auf die kleine Gruppe, und ihr kam ein Gedanke. Mit einer ruckartigen Bewegung klatschte sie Draco eine Ohrfeige, und schrie ihn an "Du Mistkerl! Rühr mich nie wieder an!". Ihr Gegenüber starrte sie aus aggressiven Augen an, "Na warte du..." knurrte er. Doch schon war der Schwarzhaarige bei ihr, zog sie am Handgelenk, und fauchte Draco an. "Verpiss dich, befor wir einen Lehrer rufen!" Draco stand nur da, rührte sich nicht. Mit einem letzten vor Zorn bebenden Blick zu Serafina schritt er in den SGR, und lies Serafina mit den drei anderen zurück.

"Geht's dir gut?" Fragte das Mädchen mit den buschigen Haaren. *Schon mal was von 'nem Kamm gehört?!* Dachte Serafina, doch sie setzte ein erschöpftes Lächeln auf.

"Ja...oh danke...wenn ihr nicht gekommen wärt...ich wüsste nicht was-" Sagte sie keuchend, und blickte in die Runde. Der Rothaarige stutze, "Moment, du bist selbst eine Slytherin!". Das Mädchen verpasste ihm einen Stoß in die Seite, "Na und?!" bellte sie zornig. "Sie lächelte Serafina wieder zu. "Ich bin Hermine Granger, und der hier, das ist Ron Weasley, 'n totaler Chaot. Und der Held der Stunde ist Harry Potter." Der Schwarzhaarige lächelte verlegen. "Danke." Sagte Serafina mit leichter Scheu in der Stimme. Sie berührte seine Hand, "Du bist so mutig. Ich weiß nicht, wie ich mich bei dir revanchieren kann!?". Harry wurde rot, und sagte "Ach, das ist doch nicht der Rede wert...". "Doch! Ich finde schon!" Sagte Serafina gespielt empört.

Harry wandte sich an seine Freunde, "Geht ihr schon mal vor, ich bring sie eben zum Krankenflügel." und mit einem schüchternen Blick zu Serafina fragte er "Wie heißt du eigentlich?". Serafina schaute ihn schmachend an "Ich bin Serafina Fernandez." Harry geriet ins Träumen, "Serafina... ein schöner Name." hauchte er, "Danke...".

"Pansy!" Schrie Draco in den SGR. Am Kamin drehte sich der üppige Kopf zu ihm um. "Draco!" Erwiderte sie mit glockenheller Stimme, und schritt auf ihn zu. Draco nahm sie bei der Hand, und führte sie in sein Zimmer. Ihm war jetzt nicht nach Schule...

Schweigend gingen sie nebeneinander her. Hin und wieder blickte Harry Serafina von der Seite her an. "Hier ist der Krankenflügel!" Sagte Harry mit fröhlicher Stimme, doch Serafina zog ihn in eine dunkle Ecke und küsste ihn. "Aber-"
"Mit fehlt nichts, nur jemand, der mich fest im Arm hält." Brachte sie unter Schluchzern hervor. "Serafina-" Sie spürte wie Harry anfang zu glühen.

Draco riss Pansy die Bluse von den Schultern, und küsste sie stürmisch, ohne Gefühl. Pansy krallte ihm die Nägel in den Rücken. "Ah, Draco!"
"Ich will ficken, jetzt!" Sagte er heiser.
"Dann nimm mich hart, ich bin dein..." Draco schmunzelte, er hätte sie genommen wie er wollte.

In einem leeren Klassenraum sprang Serafina Harry auf die Arme, und schlang ihre Beine um seine Hüften. Sie küssten sich immer wieder, doch Harry schien unsicher. "Serafina ich kann nicht." Sie ließ ab von ihm. "Bin ich so widerlich? So unsexy?... ich versteh schon." Sie wollte sich von ihm losmachen, doch Harry hielt sie zurück, "Nein, das ist es nicht! Ich meine, ist es nicht ein bisschen ungemütlich?". Serafina schnipste einmal mit den Fingern, und der Raum verwandelte sich in ein gemütliches Zimmer mit einem lodernden Feuer im Kamin. Am Ende des Raumes stand ein Himmelbett, über und über mit Kopfkissen bedeckt. Kerzen brannten auf dem Boden, und ein leichter Duft hing in der Luft. "Gemütlich genug?" Fragte sie, doch Harry gab keine Antwort, sondern küsste sie nur, und lies ihren Umhang von ihren Schultern gleiten...

"AAH!" Pansy stöhnte, als Draco lustvoll in ihre Nippel biss und dran saugte. In rhythmischen Bewegungen versunken lagen die beiden auf dem Bett. Pansy kratzte Draco über den Rücken, und durchwühlte mit der anderen seine Haare. Draco wurde immer aggressiver, und seine Stöße wurden immer größer und heftiger. "Draco!" kreischte Pansy, *Serafina...*, dachte Draco...

Im gleichen Moment, lag Serafina halbnackt auf Harry, und schob ihr Becken an seins. Er hielt mit seinen Händen ihre Hüften umschlungen, und verhalf ihr so, ihre Bewegungen besser zu steuern. Serafina beugte sich runter, machte eine mächtige Bewegung mit ihren Hüften, und Harry spritze ab. "Serafina..." keuchte er schwach, doch Serafina war in Gedanken ganz woanders, bei einem schönen jungen Mann mit sturmgrauen Augen. *Dieses Arschloch wird mich nicht verführen...*

Die Stunden vergingen, Draco hatte Pansy schon längst wieder rausgeschmissen, und auch Serafina hatte Harry verlassen, als er eingeschlafen war.

Hungrig ging Draco über den Hof, um ins andere Teil des Schlosses zu gelangen. Als er in den Regen blinzelte, kam ihm von der gegenüberliegenden Seite des Hofes eine Gestalt entgegen.

Sie blieben voreinander stehen, und sahen sich schweigend an.

"Wie war's mit Potter?" Fragte Draco kühl.

"Befriedigend." Antwortete Serafina genauso eisig. Der Regen durchnässte ihre Kleidung, doch ihre Körper waren heiß vor Zorn und Begierde.

"Du hast mit ihm gepennt? Und, wie ist er?"

"Ein Anfänger, und was hast du getrieben? Oder soll ich besser sagen *mit wem?*"

Draco schmunzelte. "Werden wir jetzt immer so weiter machen? Mit jedem vögeln nur nicht miteinander?"

Serafina erwiderte sein Lächeln, "Sieht wohl ganz so aus. Gib dir mehr Mühe!"

"Ha, wer sagt denn, dass ich dich will?" Lachte Draco eisig.

"Du würdest sowieso keine richtige Frau abbekommen." Frotzelte Serafina und funkelte ihn an.

"Willst du mich herausfordern?"

"Traust du dich?"

"Du hast schon so gut wie verloren...." Flüsterte Draco. Beide waren durchnässt, und die Tropfen perlten von ihrer Kleidung. "Gut, wer mehr Ficks hat, gewinnt." Stellte Serafina die Regeln klar.

"Der Gewinn?" Fragte Draco mit hochgezogener Augenbraue.

"Machen wir dann aus."

"Gut," sagte Draco ruhig, "das Spiel beginnt."

[hi leutz! also ich hätt da so ein paar kleine bemerkungen abzulassen: wenn ihr ein kappi wollt weil es z.B. adult ist, schickt mir lieber eine ENS, ok??
wär auch ganz nett, wenn bei den kommentaren richtige kritk stehen würde...
hegd, Angelshape]